

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



09.05.2022

Das Projekt „München rettet Leben“ weiter entwickeln I

Die Landeshauptstadt München bringt in allen öffentlichen Gebäuden an geeigneten Stellen Plakate an, auf denen lebensrettende Sofortmaßnahmen inklusive des Anbringens eines Tourniquets gezeigt und einfach erklärt werden.

Begründung

In medizinischen Notlagen ist es zur Rettung möglichst vieler Menschenleben essenziell, dass ein breites Wissen in der Bevölkerung über einfache Sofortmaßnahmen im Sinne der Ersten Hilfe vorhanden ist. Untersuchungen, beispielsweise nach dem Anschlag von 2015 auf das Bataclan, haben ergeben, dass 50 % der Opfer durch einfache Sofortmaßnahmen hätten gerettet werden können. Die Organisation citizenAID aus England hat früh erkannt, dass bei solchen Fällen die breite Bevölkerung eine sehr große und wichtige Rolle spielt, um in solchen Lagen Leben zu retten. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, durch einfache Erweiterungen der lebensrettenden Sofortmaßnahmen und deren Verbreitung in der Öffentlichkeit, die Gesellschaft besser auf Großschadenslagen vorzubereiten und somit viele Leben zu retten.

Eine einfache Erklärung auf Plakaten mit einer guten graphischen Aufbereitung im öffentlichen Raum stellt eine zentrale Rolle für die Zivilbevölkerung dar, um in solchen Lagen schnell helfen zu können. Hierbei wird keine wertvolle Zeit bis zum Eintreffen von Rettungskräften verloren und sollte somit auch in München, im Zuge der Weiterentwicklung von „München rettet Leben“ umgesetzt werden.

Jens Luther (Initiative)
Stadtrat

Fabian Ewald
Stadtrat

Prof. Dr. Hans Theiss
stv. Fraktionsvorsitzender

Rudolf Schabl
Stadtrat